

Grosses Turnier in Baar

SCHACH red. Auch in diesem Jahr organisiert der Schachclub Baar wieder ein Turnier. Es wird in zwei Kategorien an vier Tagen im Restaurant Sport Inn in der Waldmannhalle gespielt, und zwar an den nachfolgenden Daten: 15. September (1. und 2. Runde), 22. September (3. und 4. Runde), 6. Oktober (5. und 6. Runde), 13. Oktober (7. und letzte Runde). Die Partien beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Es werden insgesamt sieben Runden nach Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit pro Spieler beträgt 60 Minuten. Anmeldeschluss ist eine halbe Stunde vor Spielbeginn im Spiellokal.

HINWEIS

Die Möglichkeit zur Voranmeldung sowie weitere Informationen sind online unter www.schachclubbaar.ch erhältlich.

Pedro Lenz ist zu Besuch

STEINHAUSEN red. Der bekannte Schriftsteller Pedro Lenz kommt morgen Abend in die Gemeindebibliothek, wo er aus seinem neuen Buch «Der Gondoliere der Berge» lesen wird. Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Platzreservierungen werden keine entgegengenommen, teilen die Organisatoren mit.

GRATULATIONEN

Bachelorstudium

MENZINGEN red. Viviane Nussbaumer hat ihr Bachelorstudium im Bereich Pflege an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften sehr erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen alles Gute für die weitere berufliche Laufbahn.

«Die Schüler lernen forschend»

NEUHEIM Am Samstag feiert die Tagesschule Elementa ihr 10-jähriges Bestehen. Am Anfang dieser Geschichte stand eine Horrorvorstellung.

CHARLY KEISER
charly.keiser@zugerzeitung.ch

Seit zehn Jahren gibt es die Tagesschule Elementa in Neuheim, die am Samstag ihr entsprechendes Jubiläum feiert (siehe Box).

Warum braucht es die Elementa, warum eine Privatschule in Neuheim? Dies fragen wir Monica Roth, die Geschäftsführerin und Gründerin der Schule. «Unser Credo ist «Stärken stärken. Lernen lernen». Das heisst, wir unterscheiden uns grundsätzlich von anderen Schulen darin, indem wir die Kinder als Persönlichkeiten stärken.» Sie erinnere sich noch gut an die erste Pädagogikstunde ihrer Ausbildung, als in einem Comic die Kinder von links mit verschiedenen Köpfen – also zum Beispiel quadratisch, rund oder dreieckig – ins Schulhaus reingegangen seien; um dann rechts beim Rauskommen den gleichen Kopf gehabt zu haben, blickt Roth zurück. «Und das war für mich eine Horrorvorstellung. Ich habe mir echt überlegt, das Studium abzubrechen.»

«Das bringt Spass und Erfolg»

Studien würden beweisen, dass, wenn man Schüler oder allgemein Leute in ihren Stärken bestärke und so deren Selbstbewusstsein steige, sie auch ihre Schwächen besser anpacken könnten, sagt die 44-Jährige. «Wir vermitteln unseren Schülern entsprechende Lernstrategien, was uns von anderen Schulen unterscheidet», ergänzt sie und sagt: «Das Ganze ist für mich zusammengefasst die Forschungsfrage. Das heisst: Unsere Schüler lernen eins zu eins und dies quasi forschend, indem sie sich eine Fragestellung aussuchen, die sie interessiert. Das bringt ihnen Spass und auch Erfolg.»

Warum Neuheim? «Das haben mich auch die Reporter der Schülerzeitung gefragt», antwortet Roth und lacht. Sie habe während zweier Jahre intensiv nach Mietmöglichkeiten gesucht, und der



Geschäftsführerin Monica Roth posiert vor ihrem Lebenswerk.

Bild Stefan Kaiser

Plan B habe aus der Suche nach Sponsoren bestanden, um ein eigenes Schulhaus zu bauen. «Wichtig war mir die Anbindung an den ÖV, die Nähe zur Natur und eine Turnhalle einer Gemeinde, die ich mieten kann, denn ich wusste, ich baue keine Turnhalle. Und so sind

wir auf Neuheim gekommen, was uns auch Schüler aus Horgen und Wädenswil beschert.»

Sind weitere Standorte geplant? Noch sei die Schule mit im Moment 56 Schülern nicht ausgelastet, antwortet Roth. «Wir haben Platz für 90 Schüler. Aber

Jubiläumsfeier

PROGRAMM kk. Die Jubiläumsfeier «10 Jahre Tagesschule Elementa» findet am Samstag ab 10 und bis 15 Uhr an der Sarbachstrasse 8 in Neuheim statt.

- **10 Uhr:** Willkommenskaffee;
- **10.30 Uhr:** Begrüssung durch Verwaltungsratspräsident Gerhald Pfister;
- **anschliessend bis 11.30 Uhr:** Konzert mit Kinderliedermacher Bruno Hächler und dessen Band;
- **11.30 bis 15 Uhr:** buntes Kinderanimationsprogramm;
- **11.30 Uhr:** 1. Teil Workshop «Stärken stärken. Lernen lernen»;
- **12 Uhr:** Einladung zum Risotto;
- **13 Uhr:** 2. Teil Workshop «Stärken stärken. Lernen lernen»;
- **14.30 bis 15 Uhr:** Schlussprogramm.

Die direkte **Anfahrt** zur Schule ist von Sihlbrugg aus im Moment nicht möglich. Bitte Umleitung beachten. **Parkplätze** sind genügend vorhanden, und während der Workshops wird ein **Kinderhüttdienst** angeboten.

ja, weitere Standorte sind im Hinterkopf. Das ist eines meiner grossen Ziele für die Zukunft der Elementa.»

Schock vor Eröffnungstag

An das Vertrauen der Investoren und den Bau der neuen Schule erinnert sich Roth schnell und gerne. Und dies, obwohl am Tag vor der Eröffnung der Keller 30 Zentimeter mit Wasser gefüllt war. «Das Schönste ist aber, wenn ich sehe, dass unsere Schule eine Familiensituation positiv verändern kann, weil ein Kind sich bei uns wohl fühlt und es der Familie dadurch besser geht. Es seien zehn harte Jahre für sie gewesen, aber sie bereue keinen Tag, resümiert Roth und fügt an: «Ich bin bereit für die nächsten hundert Jahre oder so.»

HINWEIS

Infos unter: www.tagesschule-elementa.ch

Freiamt

NACHRICHTEN

Arbeiten an der Kanalisation

SINS red. Im Rahmen der Werterhaltung der Abwasseranlagen der Gemeinde Sins werden bis am 14. Oktober Spülarbeiten durch die Kanal Engel AG an den öffentlichen Kanalisationen und den Meteorwasserleitungen in den Aussenorten Aettenschwil, Alikon, Fenkrieden und Meienberg durchgeführt. Die Kanalisationsleitungen werden in einem dreijährigen Intervall gespült, wie die Gemeinde mitteilt. Die Instand- und Werterhaltung des Abwasserleitungsnetzes ist in der generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Gemeinde festgelegt.

Strassen müssen gereinigt werden

OBERRÜTI red. Es ist wieder Ernte- und Ackerzeit. Durch die maschinelle Bewirtschaftung der Felder werden auch die anliegenden Strassen und Radwege stark mit Schmutz in Mitleidenschaft gezogen. Wie die Gemeinde mitteilt, sollte es jedoch eine Selbstverständlichkeit sein, dass diese nach den Feldarbeiten durch den Verursacher wieder gereinigt werden. Die Verursacher werden deshalb ersucht, die Verkehrsflächen dringend zu reinigen. Andernfalls wird das Bauamt die Reinigung unter Kostenfolge an den Verursacher vornehmen.

Neue Räume für den Mittagstisch

MURI Der Neubau des Schulhauses Rösslimatt wird feierlich eingeweiht. Eingezogen sind nicht nur Schulkinder.

Pünktlich auf den Schulstart Anfang August konnte der Neubau des Schulhauses Rösslimatt in Muri in Betrieb genommen werden. Ganz alles war zwar noch nicht fertig, doch einziehen konnten die Schüler bereits. Nun, knapp eineinhalb Monate später, kann das Projekt abgeschlossen werden. In einem festlichen Akt wird es am Samstag, 17. September, offiziell übergeben. Dazu wird die ganze Bevölkerung eingeladen. Um 11 Uhr findet die Einweihung statt. Anschliessend kann der Neubau von 12 bis 16 Uhr frei besichtigt werden. Bei der Einweihungsfeier wirken auch die Kindergärtler und die Schüler der Unterstufe Rösslimatt mit.

Ausgebaut werden musste das Schulhaus Rösslimatt insbesondere aus Platzmangel. Muri wächst stetig und damit natürlich auch die Zahl der Schulkinder. Hinzu kommt, dass auch der Bedarf an Plätzen für den Mittagstisch und die Randstundenbetreuung immer grösser wird. Der Mittagstisch für die Murianer Kindergartenkinder und Primarschüler konnte nun ebenfalls in den Neubau Rösslimatt ziehen. Platz dafür hat es jetzt genug. «Wir haben zwei Räume erhalten. Einer mit der Küche zum Essen und ein anderer zum Spielen», erklärt Gabi Baumann, Leiterin der Kindertagesstätte Wichtelburg. Diese führt den Mittagstisch durch. Genauso wie sie für den Mittagstisch der Ober-

stufe im Oberstufenzentrum Bachmaten zuständig ist.

Gabi Bachmann freut sich über die neuen Räume in der Rösslimatt, sie seien «super»: hell und zentral gelegen, «sodass uns die Kinder gut selbstständig finden». Viermal pro Woche (Montag,



«Wir sind nun ebenerdig und dadurch mit den Kindern schnell draussen.»

GABI BAUMANN,
MITTAGSTISCH

Dienstag, Donnerstag und Freitag) haben die Kindergärtler und Primarschüler Gelegenheit, den Mittag in der Schule zu verbringen. Die Betreuerinnen kümmern sich von 11.30 bis 13.30 Uhr um sie. Mittwochs gehen sie dafür weiterhin ins Hedigerhaus, das zur Pflegemuri gehört. Dort wird auch die Ganztagesbetreuung in Modulen von 6.30 bis 18.30 Uhr angeboten.

Momentan speisen jeden Mittag zwischen 10 und 24 Kinder im Schulhaus Rösslimatt. «Am Donnerstag sind wir bereits voll ausgelastet», sagt Baumann.

An den anderen Tagen habe es aber noch einige freie Plätze.

Kein Vergleich zu vorher

Die Nachmittags- und die Frühbetreuung finden dann wieder im Hedigerhaus statt. «Die Kindergartenkinder werden jeweils zum oder vom Schulhaus Rösslimatt begleitet», erklärt Baumann.

Die neue Situation sei kein Vergleich zur vorherigen Umgebung: «Während des Umbaus waren wir für rund eineinhalb Jahre im Schiesskeller der Schützen im Rösslimatt untergebracht.» Ohne Fenster und spartanisch eingerichtet. Vor dem Umbau fand der Mittagstisch im alten Pavillon Rösslimatt statt. Dieser musste dem Neubau weichen. Ein herausstechender Vorteil der neuen Räumlichkeiten fällt Gabi Baumann sofort ein: «Wir haben nun Fenster», sagt sie und lacht. Es gibt aber noch mehr, das jetzt besser ist: «Wir sind ebenerdig und dadurch mit den Kindern schnell draussen, auch auf dem Pausenplatz.» Schön sei aber auch einfach, dass die Räume an sich neu sind.

Genauso wie die Betreuerinnen freuen sich auch die Kinder über den neuen Standort. «Diejenigen, die vorher schon am Mittagstisch waren, haben natürlich unsere Vorfreude auf den Umzug mitbekommen», erklärt die Leiterin. Zum Teil seien die Kinder auch am Umzug involviert gewesen. Sie halfen etwa beim Packen und beim Einrichten, das in den Sommerferien stattfand. An der Eröffnung vom Samstag wird Gabi Baumann die neuen Mittagstischräume für die Besucher öffnen.

CARMEN ROGENMOSER
carmen.rogenmoser@zugerzeitung.ch

1000 Besucher an den Kulturtagen

MURI red. An den 5. Murikultur-Tagen vom 9. bis 12. September konnten rund 1000 Besucherinnen und Besucher begrüsst werden, wie die Stiftung Murikultur mitteilt. Die Veranstaltungen seien ein voller Erfolg gewesen, bilanziert Geschäftsführerin Heidi Holdener: «Die Programmverantwortlichen haben einmal mehr hervorragende Arbeit geleistet.» Besonders stark besucht waren das Konzert des britischen Jazz-Multitalents Jacob Collier und die Veranstaltung der Cabarena, «Die Exfreundinnen».

Bettagskonzerte in der Kirche

MURI red. Am kommenden Wochenende finden in der Klosterkirche Muri die Bettagskonzerte statt. Aufgeführt werden Werke von Gabriel Fauré und Charles Gounod. Der Singkonvent Freiamt, das Orchester L'arpa festante aus München und die drei Solisten – Maria C. Schmid (Sopran), Simon Witzig (Tenor) und Thomas Gropper (Bass) – unter der Leitung von David Schneider werden dieses Jahr die Freunde geistlicher Musik begeistern. Das Konzert am Samstag beginnt um 19.30 Uhr, jenes vom Sonntag bereits um 17 Uhr; die Abendkasse ist am Samstag ab 18.30 Uhr und am Sonntag ab 16 Uhr geöffnet. Der Vorverkauf ist über Muri Info möglich.